



NATURSTROM nutzt die „Crowd“

Crowdfunding liegt im Trend – jetzt auch bei NATURSTROM. Harald Lieberth, Mitarbeiter der eco eco AG und verantwortlich für die Plattform *klimaschwarm.de*, berichtet vom Erfolg des ersten Projekts, erzählt wie der Name Klimaschwarm zustande kam und gibt Tipps für alle, die sich für Crowdfunding interessieren.

Seit Anfang dieses Jahres nutzt NATURSTROM Crowdfunding, um erneuerbare Energieprojekte zu realisieren. Für das erste Projekt – eine Windenergieanlage in Oberfranken – wurden mit dem Klimaschwarm in nur drei Wochen 400.000 Euro eingesammelt.

Herr Lieberth, was ist denn der Klimaschwarm?

Zuallererst ist *klimaschwarm.de* natürlich der Name unserer Online-Plattform. Aber ich stelle ihn mir gern als eine Gruppe von Menschen vor, die gemeinsam am gleichen Strang ziehen und sich zusammen für den Klimaschutz einsetzen.

Kam der Name so zustande?

Genau. Wir ermöglichen privaten Anlegern, in Klimaschutz-Projekte zu investieren, in erster Linie natürlich erneuerbare Energieanlagen. Und wir tun dies in Form einer Schwarmfinanzierung. Also Klima plus Schwarm ergibt Klimaschwarm.

Können Sie den Begriff der Schwarmfinanzierung vielleicht genauer erklären?

Bei einer Schwarmfinanzierung tun sich viele Menschen zusammen, um miteinander – als Schwarm – Projekte zu finanzieren und gemeinsam davon zu profitieren. Viele sind vielleicht auch mit dem entsprechenden Begriff „Crowdfunding“ vertraut.

Für wen ist Schwarmfinanzierung geeignet?

Wie bei jeder Geldanlage sollte man es sich gut überlegen. Natürlich sind die Renditen oft wesentlich attraktiver als bei der Bank. Allerdings gibt es auch Risiken: Investoren sollten genug Eigenkapital haben, um einen möglichen Totalverlust verkraften zu können. Ansonsten machen es die geringen Anlagebeträge auch für Privatpersonen einfach, sich finan-

ziell zu engagieren. Bei Klimaschwarm zum Beispiel ist eine Investition ab 500 Euro möglich.

Erzählen Sie doch noch kurz von Ihrem ersten Projekt.

Wir haben unser erstes Projekt in nur drei Wochen vollständig platziert, worauf wir natürlich sehr stolz sind. Es ging um die Refinanzierung einer Windenergieanlage der NATURSTROM-Gruppe mit einer Nennleistung von 2.350 Kilowatt (kW). Die Windenergieanlage ist seit August 2015 in Betrieb und versorgt übers Jahr rund 1.100 durchschnittliche Vier-Personen-Haushalte mit erneuerbarem Strom.

Werden Sie auch in Zukunft mit NATURSTROM zusammenarbeiten?

Auf alle Fälle. Wenn NATURSTROM geeignete Projekte hat, bieten wir diese gern bei Klimaschwarm an. Unsere Ziele passen gut zueinander. Wir glauben, dass Ökonomie ohne Ökologie langfristig keine Zukunft hat. Deshalb bieten wir auch mal Projekte an, deren Renditen im Vergleich zu anderen Crowdfunding-Plattformen vielleicht geringer sind. Denn für uns zählen auch die ökologischen Ergebnisse. Bei Investitionen in Erneuerbare Energien ist die Energiewende das Ziel.

Wie geht es jetzt bei Klimaschwarm weiter?

Wir sind permanent dabei, neue Projekte zu prüfen, und haben uns gerade für das nächste Projekt entschieden. Wir arbeiten ja nur mit Projektträgern zusammen, die langjährige Erfahrung haben und eine hohe fachliche Kompetenz nachweisen können. Und dann muss natürlich auch die Rendite stimmen. Es lohnt sich auf alle Fälle, im Mai und auch zukünftig ab und zu bei *klimaschwarm.de* „vorbeizuschwimmen“. Wer an einer Geldanlage mit Klimaschwarm interessiert ist, kann auch den Newsletter abonnieren, um kein Projekt zu verpassen. ■ www.klimaschwarm.de